

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	V
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIV
1 EINLEITUNG.....	1
1.1 Das Ringen um die angemessene Auslegung eines Textes.....	1
1.1.1 Von der Antike bis zum Mittelalter.....	1
1.1.2 Von der Reformation bis zum 19. Jahrhundert	4
1.1.3 Strukturalismus und Poststrukturalismus	6
1.1.4 „Intentio operis“ und „Textualität“	12
1.2 Der Gegenstand der Studie und das methodische Vorgehen	19
1.3 Der Aufbau der Studie.....	22
1.4 Terminologische Klärungen	26
1.4.1 Geschichte – Geschichtsschreibung – „Heilsgeschichte“	26
1.4.2 JHWH als transzendentes „personales Gegenüber“ Israels	30
1.4.2.1 Das Bedeutungsspektrum von דְּיָה	31
1.4.2.2 Das Bedeutungsspektrum von πρόσωπον im Griechischen.....	34
1.4.2.3 Die Unterscheidung von „facies“ und „persona“ im Lateinischen	36
1.4.2.4 Das neuzeitliche Verständnis von „Person“.....	38
1.5 Zwei aktuelle Forschungspositionen.....	40
1.5.1 Der literar- und redaktionsgeschichtliche Entwurf von Michael KONKEL zu Ex 32–34.....	40
1.5.2 Die traditions- und religionsgeschichtliche Studie von Friedhelm HARTENSTEIN zum „Angesicht JHWHs“	47
2 DIE EPOCHEN DER „GESCHICHTE ISRAELS“ IM UNIVERSALEN CHRONOLOGISCHEN AUFRISS	56
2.1 Absolute Datierungen <i>ab exodo ex Aegypto</i>	56
2.2 Die Proklamation heilsgeschichtlicher Chronologie (Ex 12,2).....	59
2.2.1 Die definitorische Funktion von Ex 12,2	61
2.2.2 Der letzte Tag der Knechtschaft (14.1.01).....	68
2.2.3 Der erste Tag der Freiheit (15.1.01).....	72
2.2.4 Der Geschichtsvorblick in Gen 15,13–16	76
2.2.5 Die weiteren Tage bis zum Meerwunder	86
2.2.6 Die Ausweitung der über den Exodus definierten Chronologie in der späteren jüdischen Literatur	87
2.2.7 Zwischenergebnis.....	89
2.3 Im Anmarsch zum Sinai (Ex 16,1).....	91

2.4	Der Aufenthalt am Sinai.....	99
2.4.1	Die Ankunft am Sinai (Ex 19,1).....	100
2.4.2	Die chronologische Struktur in Ex 19,1–25 und 24,1–18.....	106
2.4.3	Die chronologische Struktur in Ex 32–34.....	112
2.4.4	Die chronologische Gesamtstruktur in Ex 19–24; 32–34.....	114
2.4.5	Das anzunehmende, sabbatzentrierte Modell.....	117
2.5	Nachbiblische Rezeption.....	121
2.5.1	Die Chronologie nach Mechilta de Rabbi Jischmael.....	121
2.5.2	Die Chronologie der Mischna, des Palästinischen und des Babylonischen Talmuds.....	123
2.5.3	Die Chronologie des Seder Olam Rabba.....	129
2.5.4	Die Chronologie von Pirke de Rabbi Eliezer.....	134
2.5.5	Die Chronologie des Jubiläenbuches.....	138
2.5.5.1	Das globale heptadische System der Zeitberechnung.....	138
2.5.5.2	Das Wochenfest als chronologisches und theologisches Prinzip von Geschichte und Offenbarung.....	141
2.5.5.3	Die Ausgestaltung der heilsgeschichtlichen Chronologie.....	145
2.5.5.4	Fazit: Der Abschluss der Offenbarung am Sinai.....	148
2.5.5.5	Noach-Bund, Abfall, Fürbitte und Bundeserneuerung als Konstituenten der Geschichte Israels.....	149
2.5.6	Zwischenergebnis.....	151
2.6	Die Einwohnung JHWHs im Heiligtum als Höhepunkt des Sinaiaufenthalts.....	154
2.6.1	Der Neujahrstag als Haupttermin der Sinaichronologie.....	155
2.6.1.1	Das lunare Neujahrsdatum.....	155
	1. Die Errichtung des Heiligtums (Ex 40,2.17).....	155
	2. Priesterweihe und erstes Opfer (Lev 8; 9).....	162
2.6.1.2	Das lunare Neujahrsdatum in der Fluterzählung (Gen 8,13).....	166
2.6.1.3	Die Sintflutchronologie im Jubiläenbuch.....	174
	1. Die Ausweitung im solaren chronologischen System.....	174
	2. Die verstärkte Hervorhebung des Neujahrstermins.....	179
2.6.1.4	Fazit.....	181
2.6.1.5	Die spezifische Monatsangabe הַחֹדֶשׁ הַרְּאִשׁוֹן.....	184
2.6.1.6	Der Neujahrstermin in weiteren nachbiblischen Schriften.....	186
2.6.2	Das Päsachfest am Sinai (Num 9,1.5).....	188
2.6.3	Zwischenergebnis.....	190
2.7	Der Abschluss des Sinaiaufenthalts.....	192
2.7.1	Die Musterung (Num 1,1).....	193
2.7.2	Der Aufbruch vom Sinai (Num 10,11).....	195
2.8	Der Fürbitttag als „Dramatis dies“.....	196
2.9	Im Anmarsch auf das Gelobte Land.....	201

2.9.1	Aarons Tod (Num 33,38)	202
2.9.2	Moses Tod (Dtn 1,3)	202
2.9.3	Das Überschreiten des Jordan (Jos 4,19)	204
2.9.4	Das erste Päsach im Gelobten Land (Jos 5,10)	205
2.10	Von der Lade zum Tempel (1 Kön 6,1)	207
2.11	Das chronologische System	210
2.11.1	Daten und Fristen	210
2.11.2	Literarische Zuordnung	214
2.12	Chronologie und Dramaturgie	215
2.12.1	Der universale chronologische Aufriss nach Päsachfesten: Ägypten, Sinai, Gelobtes Land	215
2.12.2	Die Verschränkung der Sinaichronologie mit der Sintflutchronologie	218
2.12.3	Fürbittag und Neujahrstag: Dramatis dies et finis	218
2.12.4	Drama in fünf Akten: Anmarsch zum Sinai, Aufenthalt und Abmarsch	220
2.12.5	Vom Auszug zum Einzug	221
2.12.6	Nachbiblische Rezeption	222

3 DIE ZUORDNUNG DER ZEITRÄUME ZU DEN ACHT

	BERGAUFENTHALTEN IN EX 19–34	224
3.1	Ex 19,1–15: Der Tag der Ankunft am Sinai	227
3.1.1	Ex 19,3–8a: 1. Bergaufenthalt: Die Verheißung des Bundes	228
3.1.2	Ex 19,8b–15: 2. Bergaufenthalt: Heiligung des Volkes für den „dritten Tag“	228
3.2	Ex 19,16–24,4a: Der „dritte Tag“ der Erscheinung	229
3.2.1	Ex 19,16–20a: Die Erscheinung am Morgen	229
3.2.2	Ex 19,20b–25: 3. Bergaufenthalt	231
3.2.3	Ex 20,1–21a: Elohim verkündet den Dekalog	232
3.2.4	Ex 20,21b–24,4a: 4. Bergaufenthalt: Bundesbuch	233
3.3	Ex 24,4aß–16a: Der Tag des Bundesschlusses	234
3.3.1	Ex 24,4aß–8: Mose vermittelt den Bund zwischen JHWH und Israel	234
3.3.2	Ex 24,9–11: 5. Bergaufenthalt in Begleitung der Vornehmen	235
3.3.3	Ex 24,14: Die Regelung der Vertretung im Lager	236
3.3.4	Ex 24,12.13.15.16a: 1. Etappe des 6. Aufstiegs	237
3.4	Ex 24,16b–32,5: Der erste 40-tägige Bergaufenthalt	238
3.5	Ex 32,6–29: Der Tag des Abfalls	239
3.6	Ex 32,30–34,4a ₁₁ : Der Tag der Fürbitte (7. Auf- und Abstieg)	240
3.7	Ex 34,4a ₁₂ –28: Der zweite 40-tägige Bergaufenthalt	244
3.8	Ex 34,29–35: 8. Abstieg mit leuchtender Gesichtshaut	246

3.9	Ergebnis.....	247
4	DIE PROGRAMMATIK DES HINAUFBRINGENS	250
4.1	Die Gesamttaktion des „Hinaufbringens von Ägypten in das Gelobte Land“: הִפָּח <i>hiph</i>	253
4.2	Die programmatischen Belege: Ex 3,8.17.....	255
4.3	Die vorausweisenden Belege: Gen 46,4; 50,24.25.....	265
4.4	Die einsetzende Realisierung der verheißenen Aufwärtsbewegung: Ex 13,19.....	267
5	DIE VERSUCHUNG ZUR EMPIRISCHEN NACHPRÜFBARKEIT JHWHs IN EX 17,1–7	268
5.1	Die Fehldeutung der Initiative Gottes zu einem von Mose herbeigeführten todbringenden Verhängnis	268
5.2	Die eigentliche Provokation: Insistieren auf Gottes Gegenwart	270
5.3	Die Parallele in Gen 28,16: Vorhandenheit JHWHs.....	274
5.4	Die die innige personale Beziehung anzeigende präpositionale Wendung כִּי־יָרָא: Dtn 6,15.16.....	275
5.4.1	Der theologische Kontext des „Hauptgebots“.....	275
5.4.2	Die Analyse des Nominalsatzes Dtn 6,15 und der drei parallelen Satzperioden Ex 20,2 // Dtn 5,6; Ex 20,5b.6 // Dtn 5,9b.10; Ex 34,6.7	279
5.4.2.1	Die parallelen Nominalsatzkerne	279
5.4.2.2	Die Erweiterungen der Nominalsatzkerne	282
5.4.3	Zwischenergebnis: Zwischen Eifersucht und Vergebung.....	289
6	ABSETZUNG JHWHs DURCH EINSETZUNG EINER SICHTBAREN FÜHRUNG IN EX 32,1–25	293
6.1	Das „Machen“ eines Elohim: Pochen auf unmittelbare Präsenz	294
6.1.1	Die Herstellungsnotizen in Ex 32.....	295
6.1.2	Die Herstellungsnotizen in Hos 8,4–6; 13,2	310
6.1.3	Die Herstellungsnotizen in Dtn 9,9–21	313
6.1.4	Die Herstellungsnotizen in 1 Kön 12,26–33	315
6.1.4.1	Die Anmaßung des „Machens“	315
6.1.4.2	Der Zug des Volkes nach Dan: הִלַּךְ לִפְנֵי (V. 30b).....	329
6.1.5	Fazit.....	334
6.2	Das eigenmächtige Übertragen der Führung.....	338
6.2.1	Der Führungsterminus הִלַּךְ לִפְנֵי	338
6.2.1.1	Die Führungskrise am Sinai: Ex 32,1b.23a.....	338
6.2.1.2	Die Führungskrise in Kadesch: Num 14,13.14; Dtn 1,29–33	342

6.2.1.3	Die Amtsübergabe an Josua: Dtn 3,28; 31,3.6–8.....	347
6.2.1.4	Das Überschreiten des Jordan: Jos 3; 4.....	352
6.2.1.5	Der neue Exodus aus Babel und seine Übertragung auf den persönlichen Lebenswandel: Jes 45,2; 52,12; 58,8.....	358
6.3	Das Pervertieren der Heilsgeschichte.....	365
6.4	Zur grammatischen Konstruktion des Pluraletantum אלהים in morphologischer und numerischer Hinsicht.....	370
6.5	Ergebnis.....	377
7	DAS IN DER „THEOLOGISCHEN TAFEL“ DES DEKALOGS BEREITGESTELLTE BEGRIFFLICHE INVENTAR.....	381
7.1	Das Fremdgottverbot in Ex 20,3.....	383
7.1.1	Das auffordernde Prädikat in der 3. Person.....	384
7.1.2	Die indirekte Adressierung.....	386
7.1.3	Der inkongruente Numerus zwischen Prädikat und Subjekt.....	387
7.1.4	Der semantische Gehalt der Wurzel הקיד	393
7.1.5	Die Opposition $\text{על־פני} - \text{אלהים} - \text{אחרים}$	396
7.2	Das Kultbildverbot in Ex 20,4–5a.....	405
7.3	Ergebnis.....	414
8	DIE ABWENDUNG DER EINGETRETENEN FÜHRUNGSKRISE IN EX 32,30–34,10.....	418
8.1	Kapitel 8 im Duktus der bisherigen Untersuchung.....	418
8.1.1	Die Ergebnisse der vorangehenden Kapitel 2–7.....	418
8.1.2	Die acht narrativen Kompositionen des „Tages der Fürbitte“ und des „Tages des 8. Aufstiegs“.....	418
8.2	Das Misslingen der Bitte um Vergebung: Ex 32,30–33.34b–35.....	421
8.2.1	Die übergeordnete narrative Eröffnung: V. 30aa.....	421
8.2.2	Die drei Redesequenzen.....	422
8.2.2.1	Der dreifache Rückblick: VV. 30ay/31b/33ba.....	425
8.2.2.2	Der dreifache Ausblick: VV. 30b/32/33bβ.34.....	430
8.2.3	Der narrative Abschluss: V. 35.....	445
8.2.4	Ergebnis.....	448
8.3	Das Gelingen der Bitte um Vergebung: Ex 32,34a; 33; 34,1–10.....	451
8.3.1	Die komplementäre Doppelkomposition Ex 32,34a; 33,1–3a: JHWH tritt seine Führung an Mose ab.....	453
8.3.1.1	Die doppelte Delegation der Führung an Mose.....	453
8.3.1.2	Die doppelte Ansage der Begleitung durch den Engel.....	457
8.3.1.3	Der Begriff נחה / „leiten“.....	460
8.3.1.4	Zwischenergebnis.....	463

8.3.2	Die antithetische Doppelkomposition Ex 33,3b–6: JHWH verweigert seine personale Gegenwart.....	465
8.3.3	Das „Zelt der Begegnung“ als Ort unmittelbarer interpersonaler Kommunikation: Ex 33,7–11	470
8.3.3.1	Die Handlungssequenz der „Zeltszene“	472
8.3.3.2	Die parallele Handlungssequenz des „offenbarungs- theologischen Ausblicks“: Ex 34,34.35	478
8.3.3.3	Ein oder zwei „Zelte der Begegnung“?	481
8.3.3.4	Die Herstellung einer exzeptionellen interpersonalen Kommunikationssituation	483
8.3.4	Die antithetische Doppelkomposition Ex 33,12–17: Mose bewegt JHWH zur Rücknahme seines Rücktritts	487
8.3.5	Die chiasmatische Doppelkomposition Ex 33,18–23; 34,1–7: Die vergebende Wirkmacht des Namens JHWH	504
8.3.6	Das Wunder der Vergebung Ex 34,8–10: Die zweite Chance	524
8.4	Aufriss der Handlungsstruktur Ex 32,30–34,10	537
9	DAS „HÖCHSTPERSÖNLICHE“ ENGAGEMENT JHWHs	548
9.1	Die Antithese (אָהָרִים – אֱלֹהִים)	548
9.2	Semantische Implikationen signifikanter Belege	553
9.2.1	2 Sam 17,11: Die von Abschalom höchstpersönlich zu übernehmende Führungsfunktion.....	553
9.2.2	Dtn 4,37: Der von JHWH mit seinem höchstpersönlichen Engagement durchgesetzte Auszug.....	555
9.2.3	Jes 63,9: Der „Engel seines Angesichts“	562
9.2.3.1	Das errettende Eingreifen.....	563
9.2.3.2	Zwischenergebnis.....	573
9.2.4	Klgl 4,16: Die von JHWH höchstpersönlich herbeigeführte Vernichtung.....	575
9.3	Ergebnis.....	582
10	DER HÖHEPUNKT ALTTESTAMENTLICHER OFFENBARUNGS- THEOLOGIE	585
10.1	Die Analyse des textuellen Profils	585
10.2	Das chronologische Raster	587
10.3	Das topografische Raster.....	592
10.4	Die anti-personales Handeln aufhebende Macht des Namens JHWH.....	595
10.5	JHWHs personale Führung	596
10.6	JHWHs freundschaftlich-vertraute Beziehung mit Mose	602
10.7	Höhepunkt und Grenze alttestamentlicher Offenbarungs- theologie	603

11	LITERATURVERZEICHNIS	605
11.1	Textausgaben.....	605
11.2	Grammatiken und Wörterbücher.....	607
11.3	Einleitung, Lexika, Konkordanzen und Hilfsmittel	609
11.4	Kommentare	611
11.5	Artikel, Aufsätze und Monografien	616
12	ANHANG.....	640
12.1	Heuristische Übersetzung zu den elf narrativen Kompositionen in Ex 32,30–34,10.27–35.....	640
12.2	Kalendarische Übersicht zu den sieben Spielarten der Tageskontinua in Ex 19–24; 32–34 und im Jubiläenbuch	649
12.3	Kalender der Sintfluterzählung nach Gen 7; 8.....	654
12.4	Kalender der Sintfluterzählung nach dem Jubiläenbuch.....	658
12.5	Kalender des Anmarsches zum Sinai, des Aufenthalts und des Abmarsches nach Ex 12 bis Num 10,10	662
12.6	Kalender zu Moses Aufstieg zum (ersten) 40-tägigen Bergaufenthalt nach dem Jubiläenbuch.....	666
12.7	Kalender zum Anmarsch auf das Gelobte Land nach Num 33,38; Dtn 1,3; Jos 4,19; 5,10	667
12.8	Handlungsstruktur zum Sinaiaufenthalt: Drama in fünf Akten	670
12.9	Handlungsstruktur zum Einzug ins Gelobte Land (Num 10,11 bis 1 Kön 6,1).....	671
12.10	Die Zuordnung der Zeiträume zu den acht Bergaufenthalten (Ex 19–34).....	672
13	REGISTER.....	673
13.1	Stellenregister (in Auswahl).....	673
13.1.1	Biblische Schriften	673
13.1.2	Außerkanonische Schriften	685
13.1.3	Qumran.....	685
13.1.4	Rabbinisches Schrifttum	685
13.1.5	Alter Orient	686
13.1.6	Weitere Belege	686
13.2	Begriffe, Formen und Verbindungen der alten Sprachen	687
13.3	Sachen und Namen.....	690